

schenken, so müßte ich sie mir ohne allen Aufschub erbitten, denn der Druck fängt nächstens an. Melden Sie zugleich, wie es mit Ihrem Namen dabey gehalten werden soll.

Es freut mich, daß Sie nichts in die Polychorda [geben], die, wo ich nicht irre, Sie auch mit in die Ankündigung gezogen hatte. Ich glaube, man ist bey der Wahl des Titels auf die ursprüngliche Bedeutung von chorda zurückgegangen, welches Darm heißt; und da im Altdeutschen Barm ebenfalls Gedärm bedeutet, so wird es wohl auf etwas erbärmliches hinauslaufen.

Leben Sie recht wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken.

Ihr

A. W. Schlegel

Von Shakspeare habe ich 20 Frey-Exemplare erhalten, 10 Schreibpapier und 10 Velin.

Von hiesigen Buchhändlern weiß ich jetzt keinen, von dem sonderlich viel für ein solches Unternehmen wie das mit dem Ariost zu erwarten stünde, außer HE. Reimer der mein Verleger beym Spanischen Theater ist, und ich glaube, er wird jetzt ziemlich besetzt seyn.

Doch sind mir von Seiten der Voßischen Buchhandlung verschiedentlich Anträge gekommen, dort etwas dieser Art in Verlag zu geben. Wenn Sie mir Aufträge ertheilen wollen, werde ich sie mit allem Eifer besorgen.

*122. A. W. Schlegel an Johann Friedrich Unger*

[Berlin, Sommer 1803]

In meinem Schreiben an E.[uer] W.[ohlgeboren] hatte ich sorgfältig jede unangenehme Erwähnung vermieden und erwartete daher auch in der Antwort keine Recriminationen. Um diese nicht zu vervielfältigen, übergehe ich, was Sie über das zwischen uns Vorgefallne nach unvollständigen Erinnerungen sagen, z. B. daß ich den angebotnen Ersatz von 10 Lsd. für die nachgedruckten Exemplare des Iten Bandes verworfen habe, da Sie mir vielmehr jede Vergütung verweigerten, ehe ich mich zu einem Rechtshandel entschloß. Was Ihnen durch den Ausgang von diesem zuerkannt worden, nehme ich keinesweges in Anspruch, nur scheint es mir gegen die Billigkeit meiner damaligen Forderungen nichts zu beweisen, da vor Gericht natürlich derjenige den kürzern zieht, welcher, ohne sich auf schriftliche Sicherheit zu verlassen, in freundschaftlichem Zutrauen handelt.